

KV AURICH MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2023

HERZLICH WILLKOMMEN!

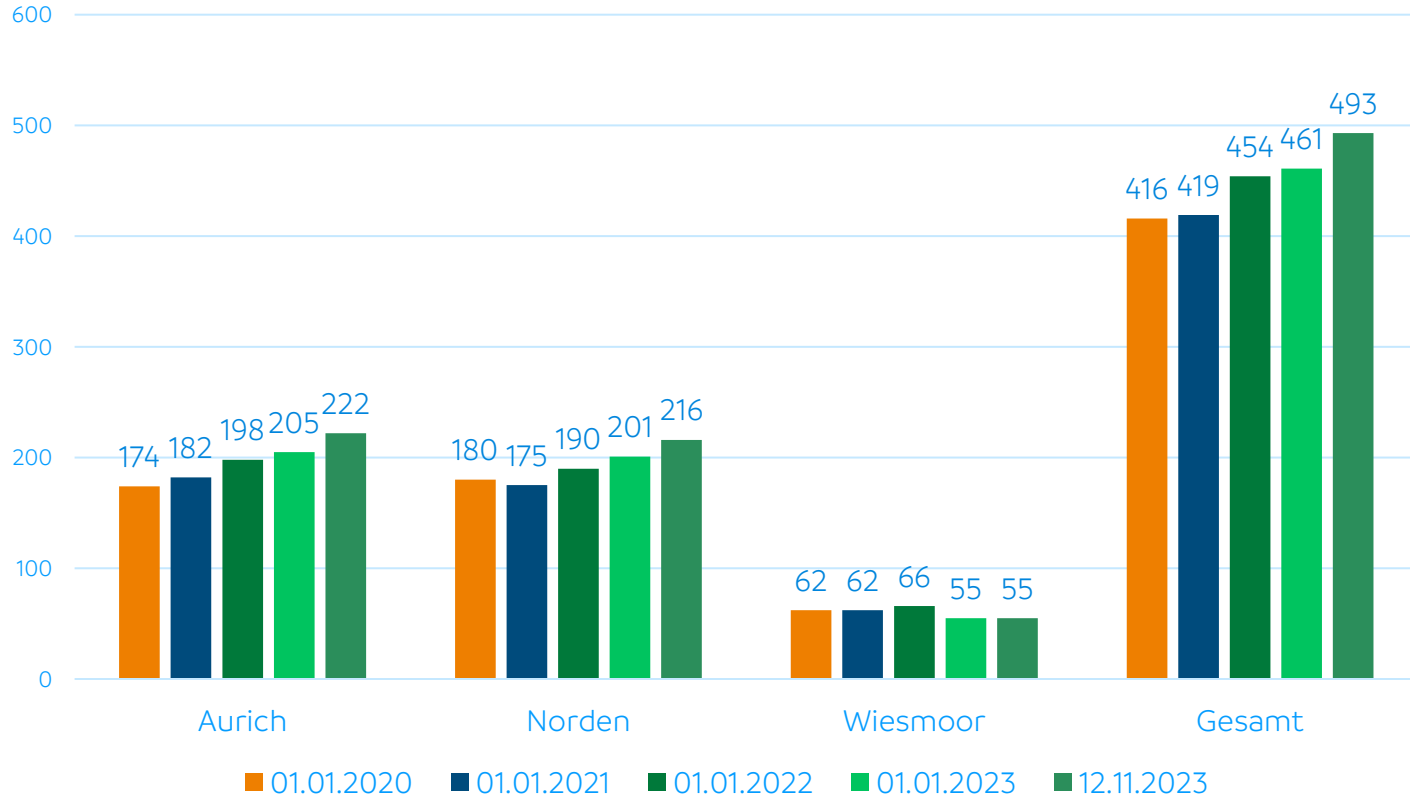
AGENDA

1. Begrüßung und Formalia
2. Informationen des KV
3. Berichte aus den Ortsgruppen
4. Wahlen zum Vorstand KV
5. Wahl der Delegierten zur LV 24
6. Sonstiges

1. BEGRÜßUNG UND FORMALIA

2. BERICHT DES KREISVERBANDS AURICH

Mitgliederentwicklung KV Aurich



Finanzmittel der Organisationseinheiten:

Kreisverband:	Aurich
Haushaltsjahr:	2022
Anfangsbestand per 01.01.2022	
Bargeldkasse	303,85 €
Bankkonto Kontonummer (IBAN) DE78 2856 2297 0223 2506 01	7.258,86 €
Bankkonto Kontonummer (IBAN) DE08 2856 2297 0223 2506 00	2.793,13 €
Summe Anfangsbestand	10.355,84 €
Einnahmen	
Bargeldkasse	883,00 €
Bankkonto Kontonummer (IBAN) DE78 2856 2297 0223 2506 01	4.379,72 €
Bankkonto Kontonummer (IBAN) DE08 2856 2297 0223 2506 00	0,00 €
Summe Einnahmen	5.262,72 €
Ausgaben	
Bargeldkasse	1.049,69 €
Bankkonto Kontonummer (IBAN) DE78 2856 2297 0223 2506 01	4.908,67 €
Bankkonto Kontonummer (IBAN) DE08 2856 2297 0223 2506 00	539,71 €
Summe Ausgaben	6.498,07 €
Ergebnis Haushaltsjahr	
Einnahmen abzüglich Ausgaben	-1.235,35 €
Ergebnis Finanzmittel 31.12.2022	
Summe Anfangsbestand und Ergebnis Haushaltsjahr	9.120,49 €
Kontrolle	
Bargeldbestand laut Kassenbuch am 31.12.2022	137,16 €
Bankkontostand per Kontoauszug am 31.12.2022	
Kontonummer (IBAN) DE78 2856 2297 0223 2506 01	6.729,91 €
Bankkontostand per Kontoauszug am 31.12.2022	
Kontonummer (IBAN) DE08 2856 2297 0223 2506 00	2.253,42 €
Summe laut Kontrolle	9.120,49 €
Differenz	
Ergebnis Finanzmittel zu Summe laut Kontrolle	0,00 €
Zweckgebundene Rücklagen	
Bezeichnung	0,00 €
Summe	0,00 €

Ort/Datum/Unterschrift Aurich, 15.03.2023



Landesversammlung 2023



Bericht Landesversammlung 2023: Edda Freese.

Schwere Geburt mit Happy End:

- Zukunft der Radtouren im ADFC
- Qualifizierung der Tourguides



3. BERICHT DER ORTSGRUPPEN

BERICHT ORTSGRUPPE AURICH

Radtouren Ortsgruppe Aurich

- Montagstouren mit sehr guter Resonanz
- 16 Touren: gut angenommen, außer sportliche Touren



Ausblick 2024 Radtouren

- Vergleichbares Angebot wie 2023.



Verkehrspolitische Arbeit OG Aurich

Arbeitsgruppe Verkehrspolitik

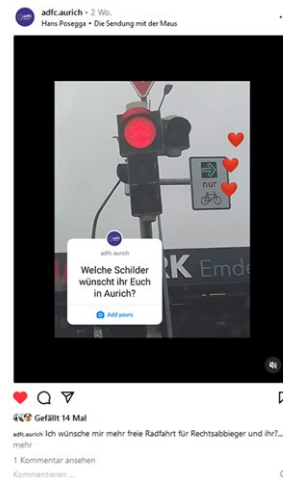
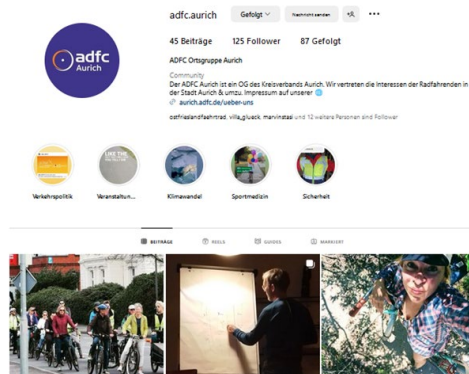
- Seit 2 Jahren aktiv, aktuell etwa 10 Mitglieder
- Positionierung zu Radverkehrsthemen
- Dialog mit Politik und Verwaltung
Ziel: Frühzeitige Einbindung bei Neubau oder Sanierung
- Öffentlichkeitsarbeit: Veranstaltungen, Medienarbeit und Social Media
- Mitgliederservice
- Rückschau 2023



(Gruppe nicht vollständig)

Mediengruppe/Mitgliederkommunikation

- Produziert Fotos, Videos, Interviews und mehr
- <https://www.instagram.com/adfc.aurich>
- Ortsgruppenwebsite <https://aurich.adfc.de/>
- Mitglieder-Newsletter (vierteljährlich)



Öffentlichkeitsarbeit/Veranstaltungen


Parking Day, 16.09.2023



Öffentliche Veranstaltung mit 100 Teilnehmern

**AUFBRUCH
FAHRRAD**

27.10. ab 19.30 Uhr
Güterschuppen Aurich



Vorträge, Interviews und Gespräche mit Vertretern der Stadt und Organisationen zum Radverkehr und dessen Zukunft in Aurich und anschließender Podiumsdiskussion.

u.a. dabei:



Horst Feddermann
Bürgermeister Aurich



Dirk Barghoorn
Ladenbesitzer in Emden



Frank Otte
AGFK



Stephan Schmidt
Chefredakteur ON



Albert Herresthal
ADFC Aurich

In Unterstützung von



ADFC-Konzept für Aurich



Öffentlichkeitsarbeit/Veranstaltungen

ADFC-Foto des Monats: Loben und auf Problemstellen hinweisen.



Dialog mit der Stadt Aurich

Nicht immer einfach, aber langsam geht es voran...



Überholen verboten – aber niemand schert's

Ostfriesische Nachrichten, 21. Oktober 2023

Der Fischtiechweg in Aurich ist so schmal, dass Fahrräder dort nicht überholt werden dürfen. Dennoch geschieht es. Was tun?

Marion Luppen

Wer mit dem Fahrrad den Radfahrstreifen des Fischtiechwegs in Aurich befährt, braucht starke Nerven. Die Straße zwischen Rathaus und Kreishaus ist so schmal, dass Autofahrer beim Überholen von Fahrrädern den Mindestabstand von 1,50 Metern nicht annähernd einhalten können. Überholt wird trotzdem. Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) Aurich hatte bereits Anfang Juni angeregt, ein spezielles Verkehrsschild aufzustellen, das Autos und Lastwagen das Überholen von Zweirädern untersagt. Daraus wird nichts – obwohl Bürgermeister Horst Feddermann (parteilos) sich seinerzeit aufgeschlossen gezeigt hatte. „Wir prüfen das“, hatte er im Gespräch mit der Redaktion gesagt.

Nun steht fest: Das Schild wird nicht kommen. Das teilte der städtische Klimaschutzmanager Tjarko Tjaden am Mittwochabend in der Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses mit. Ordnungssammler Helmut Lucht habe die Rechtslage geprüft und sei zu dem Ergebnis gekommen, dass ein solches Schild an dieser Stelle nicht zulässig sei, so Tjaden – denn das Überholen sei dort ohnehin verboten.

„Hauptsache, die Leute benehmen sich“

Laut Straßenverkehrsordnung dürfen Zweiräder nicht überholt werden, wenn der Mindestabstand von 1,50 Metern (außerorts sogar zwei Meter) nicht eingehalten werden kann. Diese Regel ist seit 2020 in Kraft. Was aber ohnehin nicht erlaubt ist, darf nicht durch ein Schild nochmals verboten werden. „Das wäre



Der Mindestabstand von 1,50 Metern zu Radfahrern kann auf dem Fischtiechweg nicht eingehalten werden.

Foto: Klaus Orger

eine Doppelbeschilderung“, sagte Tjaden. Der Klimaschutzmanager machte deutlich, dass die Rechtslage aus seiner Sicht gegen den gesunden Menschenverstand verstößt: „Die Situation ist doof. Das Schild darf trotzdem nicht aufgestellt werden.“ Die Frage sei nun, wie man die Einhaltung des Überholverbots durchsetzen könne. Da seien der Stadt die Hände gebunden, das müsse die Polizei übernehmen.

Der Verkehrsausschuss befasste sich mit dem Thema, weil die Grünen beantragt hatten, ein Überholverbotschild aufzustellen. Der Grünen-Ratsherr Reinhold Mohr sieht dringenden Handlungsbedarf. „Da fühlt man sich nicht nur unsicher“, sagte er. „Es ist eine



Dieses Verkehrsschild steht am Bahnhof Augustfern. Es bedeutet, dass Autos Zweiräder nicht überholen dürfen.

Foto: ADFC

Frage der Zeit, dass da jemand zu Schaden kommt.“ Selbst Busfahrer hätten keine Hemmungen, Radfahrer zu überholen. „Hier ist die Stadt in der Verkehrssicherungspflicht.“ Auch Gerda Küsel (SPD) sagte: „Da muss was geschehen.“ Auto-

fahrer müssten begreifen, dass sie an dieser Stelle hinter Radfahrern bleiben müssten. „Der Radfahrer gibt das Tempo vor“, sagte Küsel. „Das ist ein Lernprozess.“ Gegen ein Schild wäre aus ihrer Sicht nichts einzuwenden. „Hauptsache, die Leute benehmen sich.“

Für zivilen Ungehorsam

Der städtische Radverkehrsbeauftragte Frank Patschke sprach von einem „Radfahrersicht-unhaltbaren Zustand“ im Fischtiechweg. Die meisten Autofahrer bemerkten nicht einmal, dass ein Fahrrad neben ihnen unterwegs sei. „Ich gebe das manchmal in die Autos rein. Und wenn die dann sehen,

da ist ein Fahrrad, fahren sie ein bisschen rüber.“ Patschke plädierte dafür, trotz der Rechtslage ein Überholverbotschild aufzustellen. „Da soll mal einer kommen und sagen: Das muss weg.“

Da die Straße in zwei Jahren ohnehin umgebaut werden soll, suchte die Stadt nun eine vorübergehende Lösung. Die Ausschussmitglieder sprachen sich einstimmig dafür aus, dass die Verwaltung verschiedene Möglichkeiten prüfen möge: die Aufstellung eines Schildes „Achtung, Radfahrer“ (rotes Dreieck mit Fahrrad in der Mitte), die Reduzierung auf Tempo 20, eine farbliche Abgrenzung des Radfahrstreifens, eine Verbleterung des Radfahrstreifens – und auch ein Radfahrverbot.

Letzteres hatte der CDU-Ratsherr Hermann Gossel vorgeschlagen. Er selbst bezeichnete den Vorschlag als provokant, betonte aber, dass es ja nur vorübergehend wäre. Für Radfahrer gebe es auf dem parallel verlaufenden Geothalweg und dem Lichtenburger Weg genug Alternativen zum Fischtiechweg. Mohr bezeichnete diesen Vorschlag als „Zumutung für Radfahrer“.

Die CDU-Ratsfrau Monika Gronewald hatte ein grundsätzliches Problem mit der Debatte: „Gefahren lauern überall“, sagte sie. Man könne in der Innenstadt für Radfahrer „niemals was ein Sofa bereiten“. Sie mahnte daher zur Zurückhaltung. Hundertprozentige Zufriedenheit für alle Verkehrsteilnehmer könne man nicht erreichen.

BERICHT ORTSGRUPPE NORDEN

Touren- und Sportbetrieb



- fünf Radtouren im Herbst/Winter 2022/2023
- Boßeln im Februar 2023 – bei ungewöhnlich gutem Wetter
- Reguläres Tourenprogramm von April bis September
 - fünf Tagestouren
 - 23 Feierabendtouren
 - letztmalig eine MTB-Tour (keine hinreichende Resonanz)
- Wochentour ins Münsterland mit 20 Teilnehmenden
- Saisonabschluss Grillfest mit Radtour Ende Juli

=> in Summe 880 Teilnehmende und 30.900 km

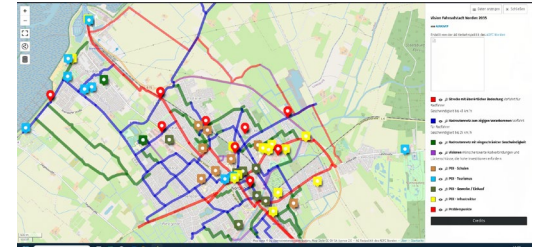
Zusätzlich:

- Stadtradeln 2023: Team „ADFC Norden“
 - 46 Teilnehmende, 22.109 Kilometer
 - 2. Platz in Norden hinter dem Ulrichsgymnasium (159, 26.477 km)
 - 5. Platz im Kreis Aurich
(hinter der Sparkasse und den Schulen)
 - Einzelsiegerin Stadt Norden: Susanne Stumpf (1.197 km)
 - keine ADFC-geführte Radtour für die Stadt mangels Polizeieskorte

Saisonfahrleistung OG Norden 2023: 53.000 km

Verkehrsentwicklung Norden

- Begleitung Radweg L27 – Lückenschluss vom Abzweig Leybuchtpolder bis Greetsiel => Spatenstich ist erfolgt
- „Vision Fahrradstadt Norden 2035“ erarbeitet und an Verwaltung gegeben
- Begleitung der VEP in der Stadt Norden/Mobilitätswerk Dresden
- drei Vorschläge für Verkehrsversuche an Verwaltung gegeben
=> zwei Ablehnungen, eine Verschiebung zur Revision
- ADFC-Papier mit 15 Leitlinien und einer Liste mit über 30 Einzelvorschlägen an Parteien, Bürgermeister, Rat und Verwaltung
=> überschaubare Reaktion...



Internet & Social Media ADFC Norden

Rückblick

- November 2022: 200 Seitenaufrufe
- März 2023: 1056 Seitenaufrufe
- Kontinuierlicher Anstieg um etwa 200 Aufrufe pro Monat im Zeitraum November - März.

Internet & Social Media ADFC Norden

Start Facebook (12.4.2023)



- April – September 2023: Sprunghafter Anstieg um 500 Aufrufe im April.
- Konstante Zugriffszahlen zwischen 1500 und 2000.
- Abfall nach Ende der Tourensaison auf 800 Zugriffe im Oktober und vermutlich 500 im November.
- 130 Follower bei Facebook. Altersgruppe überwiegend 35-65 Jahre, Höchste Beitragsreichweite 230.
- Bluesky: Anmeldung 14.11.2023, 13 Follower, überwiegend andere ADFC-Gliederungen und Fahrrad-Seiten.

Internet & Social Media ADFC Norden

Fazit

- Meistaufgerufene Seiten: Touristische Touren (bis zu 4000 Aufrufe Norden-Greetsiel)
- Tourenberichte maximal 113 Aufrufe (Tour zum Lückenschluss L4), im Schnitt ca. 60.
- Facebook-Auftritt ist erfolgreich. Nachweislich mindestens zwei neue Mitglieder über FB, deutlich erhöhte Zugriffe auf die Webseite.

Internet & Social Media ADFC Norden

Ausblick

- Überarbeitung der touristischen Touren.
- Mehr Artikel außerhalb des eigenen Touren-Spektrums.
- Regelmäßige „Fütterung“ von Facebook und Bluesky.
- Start bzw. regelmäßige Pflege des „ADFC Norden“-Account bei Komoot.

Sonstiges

- Klönschnackabende
- Spieleabende
- Monatliche Radtour
- Vorbereitung lokale Tourguideausbildung in enger Abstimmung mit Frank Patschke
- Planungen für 2024 haben begonnen

WAHLEN ZUM VORSTAND KV

Aus der Satzung des Landesverbands:

- Wahlperiode zwei Jahre.
- Vorstand muss aus mindestens zwei Personen bestehen.

Kandidaten für den Vorstand des Kreisverbands:

- Albert Herresthal
- Uwe Höpfner
- Michael Köller
- Frank Patschke

Verabschiedung Günter Dieken



WAHL DER DELEGIERTEN ZUR LANDESVERSAMMLUNG 2024

SONSTIGES

Allen ehrenamtlich Aktiven:



Unser gemeinsames Ziel: Bessere Bedingungen für den Radverkehr!

